

Katharina Pilaski Kaliardos

The Munich Kunstammer

Art, Nature, and the Representation of Knowledge in Courtly Contexts

[Die Münchner Kunstammer. Kunst, Natur und die Repräsentation von Wissen im höfischen Kontext.]

Veröffentlicht auf Englisch.

Die *Kunstammer*, die Albrecht V., Herzog von Bayern, in den 1560er Jahren in München gründete, war eine der ersten fürstlichen Sammlungen, die den Anspruch erhob, ein zentrales Repositorium universellen Wissens zu sein. Katharina Pilaski Kaliardos untersucht die Funktionen der Kunstammer im Kontext der Bestrebungen zur Zentralisierung der fürstlichen Macht und der Konfessionalisierung Bayerns nach dem Konzil von Trient. Erstmals wird in dieser Studie die Kunstammer im intellektuellen Milieu des bayerischen Hofes situiert, indem die mit der Epistemologie der Sammlung in Bezug stehenden Interessen verschiedener am Hof beschäftigter Gelehrter rekonstruiert werden. Mit Blick auf den gegenreformatorischen Kontext der Sammlung analysiert die Autorin die konfessionspolitischen Funktionen von Wunderzeichenobjekten, und rekonstruiert die zeitgenössische Wahrnehmung der vielfältigen Reproduktionen von Naturobjekten im Kontext der zeitgenössischen Votivpraxis und im naturphilosophischen Diskurs zum Verhältnis von Kunst und Natur.

Katharina Pilaski Kaliardos Keine aktuellen Daten verfügbar.



2013. VIII, 212 Seiten. SMHR 73

ISBN 978-3-16-152188-1

Leinen 114,00 €

ISBN 978-3-16-158611-8

eBook PDF 114,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/the-munich-kunstammer-9783161521881?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104